

30. Juli 2009

SWISS im weiter zunehmenden Gegenwind

Im ersten Halbjahr 2009 erreichte Swiss International Air Lines (Konzern) einen operativen Gewinn von CHF 65 Mio. (Vorjahreshalbjahr: CHF 254 Mio.). Der Betriebsertrag ging im gleichen Zeitraum um 17% auf CHF 2 118 Mio. zurück.

Die weltweite Konjunkturlage und die damit verbundene rückläufige Nachfrage, insbesondere im Premium-Segment, drückten im zweiten Quartal stärker auf die Durchschnittserträge als zu Beginn des Jahres. Trotz frühzeitig implementierter Massnahmen auf der Kostenseite und nachfragegerechter Kapazitätsanpassung konnte der Ertragsrückgang nur teilweise kompensiert werden. Erschwerend kam der rund 50 Prozent höhere Rohölpreis seit Anfang Jahr hinzu. Besonders die Schwäche im Heimmarkt Schweiz, sowie der Trend zu einer stärkeren Nachfrage im Economy-Segment zulasten des Premium-Segments spiegeln sich in den Unternehmenserträgen wider. Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft entwickelte sich auch im zweiten Quartal konjunkturbedingt schlecht. Insgesamt erzielte SWISS im zweiten Quartal nur noch knapp schwarze Zahlen in der Höhe von CHF 3 Mio.

„Wir können uns dem stürmischen Umfeld in der Luftfahrtbranche nicht entziehen, was sich – trotz flexiblen und nachfragegerechten Kapazitätsanpassungen und straffen Kostenmanagements – in einem knapp ausgeglichenen operativen Ergebnis im zweiten Quartal spiegelt“, sagte SWISS CEO Harry Hohmeister und ergänzte: „Das Ergebnis im ersten Halbjahr liegt im Rahmen unserer Erwartung. Wir halten weiter an unserem Ziel fest, auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten schwarze Zahlen zu schreiben.“

In den ersten sechs Monaten hat SWISS ihre Kapazitäten vor allem im Interkontinentalverkehr der Nachfrage entsprechend angepasst. Einerseits wurden einzelne Flugfrequenzen reduziert, ohne jedoch Destinationen mit Direktflügen zu streichen. Andererseits nutzt SWISS sich bietende Marktchancen und nahm im Sommerflugplan Lyon und Oslo als neue Destinationen in ihr Streckennetz auf. SWISS Kunden profitieren weiterhin von einem attraktiven und umfassenden Streckennetz. „Wir nutzen Marktchancen aktiv und wollen – sobald der wirtschaftliche Aufschwung beginnt – aus einer Position der Stärke am Wachstum partizipieren. Doch wir haben noch einen steinigen Weg vor uns“, so Harry Hohmeister.

Um ihre langfristige Zukunftsfähigkeit zu sichern, hält SWISS an ihrem Investitionsprogramm fest und stärkt damit ihre Wettbewerbsfähigkeit. Das Unternehmen hat in diesem Jahr bereits zwei neue Airbus A330-300 in die Flotte integriert. In den kommenden Wochen folgen zwei weitere Maschinen dieses Typs.

„Die während des Turnarounds gemachten Erfahrungen können wir heute umfassend nutzen, um der gegenwärtigen Krise zu begegnen. Wir verbessern und optimieren unsere Kostenstrukturen laufend“, ergänzte SWISS Finanzchef Marcel Klaus. „Dem anhaltenden Preisdruck auf der Ertragsseite begegnen wir mit verschiedensten Massnahmen und entlasten damit unsere Kostenseite weiter.“

Schlüsselzahlen aus der Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. – 2. Quartal		2. Quartal		1. – 2. Quartal
	2009	2008	2009	2008	2009 vs. 2008
Betriebsertrag*	2 118	2 551	1 038	1 383	-17%
Operatives Ergebnis*	65	254	3	188	-74%

*Hinweis: In Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der Lufthansa Gruppe und den IAS Standards wendet SWISS seit dem 1.1.2009 beim Meilenbonusprogramm den Fair Value Bewertungsansatz an. Gegenüber dem bisher verwendeten Grenzkosten Ansatz ergeben sich Anpassungen, die den Betriebsertrag und das operative Ergebnis des Vorjahreshalbjahres um CHF 5 Mio. bzw. CHF 8 Mio. verringern.

Verkehrszahlen

Im ersten Halbjahr lag die Auslastung der SWISS Flüge auf dem gesamten Streckennetz bei 75.9%. Dies entspricht einem Minus von 2.9 Prozentpunkten gegenüber der gleichen Vorjahresperiode. Die SWISS Flüge waren im Branchenvergleich immer noch überdurchschnittlich gut ausgelastet. In Europa blieb der Sitzladefak-

tor (SLF) stabil bei 71.7% (2008: 70.9%), auf den interkontinentalen Flügen sank er deutlich um 4.6 Prozentpunkte auf 77.9% (2008: 82.5%). SWISS beförderte in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 6.51 Mio. Passagiere (2008: 6.49 Mio.) und führte 66 752 Flüge durch. Damit stieg die Anzahl der Flüge um 1.5% (2008: 65 774).

Das von Swiss WorldCargo betriebene Frachtgeschäft verzeichnete im ersten Halbjahr einen Rückgang von 18.6 Prozentpunkten; der volumenmässige Frachtladefaktor betrug 65.4%.

	1. – 2. Quartal		2. Quartal		1. – 2. Quartal
	2009	2008	2009	2008	2009 vs. 2008
SLF Europa	71.7%	70.9%	77.2%	73.8%	0.8%-Pkt
SLF Interkontinental	77.9%	82.5%	79.2%	83.9%	-4.6%-Pkt
SLF Total	75.9%	78.8%	78.5%	80.6%	-2.9%-Pkt

Im zweiten Quartal sind 3.56 Mio. Gäste mit SWISS geflogen. Das sind 3.3% mehr als in der gleichen Zeitperiode 2008 (3.45 Mio.). Aufgrund der nachfragegerechten Kapazitätsanpassungen war das Angebot in Sitzkilometern um 0.8% tiefer und der Absatz in verkauften Sitzkilometern sank total um 3.4% gegenüber Vorjahr.

Unsere Mitarbeitenden

Per 30.6.2009 betrug die Zahl der Vollzeitstellen bei SWISS 6 099 (31.12.2008: 6 026). Diese verteilten sich auf 7 449 Mitarbeitende (31.12.2008: 7 337). Seit 1. Juni ist bei Swiss WorldCargo Kurzarbeit eingeführt. SWISS hat zahlreiche weitere Personalmassnahmen zur Umsetzung angestossen: zum Beispiel Gehaltsverzicht des Topmanagement oder der erleichterte freiwillige Bezug von unbezahltem Urlaub. All dies trägt dazu bei, Arbeitsplätze zu sichern.

Weitere Neuigkeiten aus dem Unternehmen

Investitionen in das Produkt: Mit der Inbetriebnahme der neuen Airbus A330-300 kommen SWISS Passagiere in den Genuss eines neuen Komforts in allen drei Reiseklassen. Mitte April startete die erste A330-300 Richtung New York. Seit Mitte Juni bedient der zweite in die SWISS Flotte integrierte Airbus A330-300 die Strecke Dubai/Muskat. Schon bald werden auch Kunden nach Chicago von mehr Beinfreiheit in der Economy Class, einem zwei Meter langen, völlig flachen Luftkissenbett in der SWISS Business oder der Suite über den Wolken in der First Class profitieren. Und im Herbst werden Delhi und Mumbai mit den neuen A330-300 bedient. Erste Kundenfeedbacks zeigen, dass das Produkt sehr geschätzt wird – in der Business Class besonders das völlig waagrechte Bett, in der Economy Class das neue topmoderne Bordunterhaltungssystem.

Pünktlichkeit: Nachdem SWISS bereits im ersten Quartal des Jahres so pünktlich wie noch nie war, konnte der Wert für das zweite Quartal nochmals gesteigert werden: 87.3% aller SWISS Flüge sind innerhalb der 15-minütigen Toleranzgrenze abgeflogen – ein Spitzenwert für eine Netzwerkfluggesellschaft.

Aus dem Streckennetz: SWISS plant, die Kapazitätsreduktion in vergleichbarem Umfang im Winterflugplan fortzusetzen: Die Kapazität in Europa soll um 2% und die Interkontinentalstrecken um 12% reduziert werden. Das entspricht einer Reduktion von insgesamt 9% gegenüber dem ursprünglich publizierten Flugplan (minus 6% gegenüber Vorjahr). Zwei Langstreckenflugzeuge sind temporär parkiert.

Vereinfachte und straffere Managementstruktur: Harry Hohmeister ist seit dem 1. Juli neuer CEO von Swiss International Air Lines. Der ehemalige SWISS Netzwerk- und Vertriebschef ist auf Christoph Franz gefolgt, der zu Lufthansa wechselte. Der SWISS Verwaltungsrat hat im Weiteren die neue Ressortverteilung des Management Board per 1. Juli verabschiedet. Das Management Board wurde von fünf auf vier Mitglieder reduziert, um die Führungsstruktur zu straffen und zu vereinfachen. Neben Harry Hohmeister (CEO), Gaudenz Ambühl (Chief Operating Officer) und Marcel Klaus (Chief Financial Officer) ist Holger Häty seit dem 1. Juli als Chief Commercial Officer Mitglied des SWISS Management Board.

Weitere Neuigkeiten: Im Frühjahr hat SWISS den begehrten Skytrax 2009 World Airline Award als „Beste Airline Europas“ auf der Kurz- und Langstrecke erhalten. Die Auszeichnung ist das Ergebnis der jüngsten Umfrage des renommierten britischen Beratungsunternehmens Skytrax, die bei mehreren Millionen Fluggästen durchgeführt wurde. Im Airline Rating des Schweizer Wirtschaftsmagazins Bilanz wurde SWISS als beste Fluggesellschaft Europas ausgezeichnet. Kompetente, unaufgeregte Aufmerksamkeit prägte den Service. Das Gastronomiekonzept „SWISS Taste of Switzerland“ fand ebenfalls grossen Anklang.

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet auf SWISS.COM unter "Über SWISS > Finanzinformationen".

SWISS Corporate Communications

Telefon: +41 (0) 848 773 773

E-mail: media@swiss.com